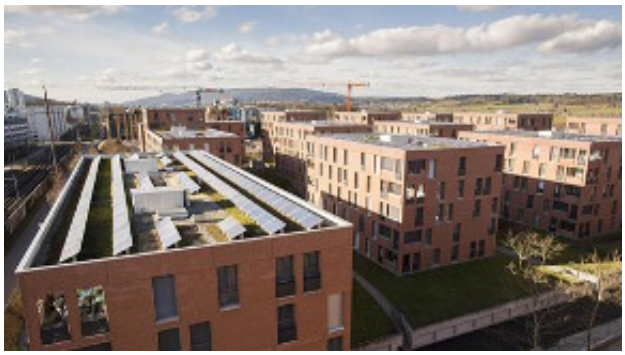
Wissen

Grösster Batteriespeicher der Schweiz am Netz

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) testet den grössten Batteriespeicher der Schweiz. Das Pilotprojekt dient der optimalen Abstimmung der schwankenden Solarstromproduktion auf den häuslichen Strombedarf.



Installiert wurde der neue Lithium-Ionen-Batteriespeicher in einer Überbauung in Zürich-Affoltern. Wie es in einer Mitteilung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (EWZ) heisst, ist er derzeit der grösste Batteriespeicher der Schweiz: Die Kapazität von 719 Kilowattstunden entspricht dem Tagesstrombedarf von 75 Familienhaushalten. Im Gegensatz zu bereits vorhandenen Speichern ähnlicher Grösse wurde dieser ins Gebäude integriert und nicht als Containerbau realisiert.

Der Batteriespeicher soll in diesem Quartier mit vielen Solarstromanlagen dafür sorgen, dass die lokal produzierte Energie auch vollständig lokal genutzt werden kann. Denn bei einer hohen Sonneneinstrahlung produzieren Solarstromanlagen eine grosse Menge Energie. Ohne Batteriespeicher müsste der Überschuss an Solarstrom, den die Anwohner nicht gleich nutzen, ins übergeordnete Netz eingespeist werden. Dieser Transfer hätte Energieverluste und höhere Kosten zur Folge.

Wie das EWZ schreibt, bedinge die Energiestrategie 2050 den vermehrten Einsatz von Energiespeichern. Man arbeite intensiv auf eine erneuerbare Zukunft hin und modernisiere deshalb laufend das Stromnetz. Dazu gehörten nebst dem Batteriespeicher-Pilotprojekt beispielsweise die Umstellung auf Smart Meter, also intelligente Stromzähler und das Pilotprojekt „WarmUp2“. Hierbei werde getestet, wie bestehende Wärmepumpen in der Stadt Zürich flexibel eingesetzt werden können. So könne beispielsweise die unregelmässig vorkommende Überschussproduktion von Solar- und Windanlagen genutzt werden, um Warmwasserboiler aufzuladen.

Copyright © 2009 - 2025 www.gesundes-haus.ch – Stand: 22.04.2025

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner: